

3 - OP Listenplatz 3 - Oksana Pavliuk

Tagesordnungspunkt: 2. Aufstellung des Wahlvorschlags für die
Kommunale Ausländer- und
Ausländerinnenvertretung bei der
Kommunalwahl am 15. März 2026

Antragstext

1 Liebe Freund*innen,

2 mein Name ist Oksana Pavliuk. Ich bin IT-Projektleiterin, Gründerin und
3 Vorstandsvorsitzende des gemeinnützigen Vereins Perspektive Ukraine. Geboren und
4 aufgewachsen in der Ukraine, lebe ich seit 2012 in Deutschland und seit 2019 in
5 Frankfurt – einer Stadt, die für Vielfalt, Demokratie und Zusammenhalt steht.

6 Nach dem Beginn des großangelegten Angriffskrieges gegen die Ukraine im Jahr
7 2022 habe ich den gemeinnützigen *Perspektive Ukraine* mitgegründet. Unser Ziel:
8 humanitäre Unterstützung vor Ort, Solidarität mit Geflüchteten hier in Frankfurt
9 und ein klares Eintreten für Menschenrechte, Frieden, Freiheit und Demokratie.
10 Gemeinsam mit vielen engagierten Menschen organisierten wir Demonstrationen,
11 Veranstaltungen und Aktionen, bei denen uns die Stadt Frankfurt und die GRÜNEN
12 stark unterstützt haben.

13 Bereits im März 2022 begleitete ich die erste humanitäre Fahrt in die Ukraine.
14 Es folgten weitere Transporte mit dringend benötigten Hilfsgütern für
15 Binnengeflüchtete in die Ukraine.

16 Im Februar 2023 brachte ich medizinische Geräte nach Charkiw in ein durch den
17 Krieg beschädigtes Perinatalzentrum – finanziert durch Spenden aus Frankfurt.
18 Die Stadt Charkiw befindet sich fast an der Frontlinie und ist täglich unter
19 Beschuss.

20 Im November 2024 durfte ich Teil der Frankfurter Delegation nach Lwiw sein, die
21 die Grundlagen für eine zukünftige Städtepartnerschaft geschaffen hat. Diese
22 Partnerschaft steht für Austausch, Verantwortung und gemeinsame europäische
23 Zukunft.

24 Auch kulturell engagiere ich mich stark: 2023 gründete ich mit einer

Vereinskollegin die gemeinnützige Initiative für zeitgenössische Kunst *einundneunzig galerie*. Unser Anliegen ist es, kulturelle Teilhabe zu fördern, interkulturelle Brücken zu bauen und den Dialog zwischen der ukrainischen und der deutschen Kunst- und Kulturszene zu stärken. In nur zwei Jahren entstanden über 15 Veranstaltungen: Ausstellungen, Konzerte, Filmvorführungen, Podiumsdiskussionen und Kunstbuchmessen – Begegnungsräume, die Frankfurt bereichern.

Bereits während meines Studiums an der Universität Passau engagierte ich mich im Akademischen Auslandsamt in der Betreuung internationaler Studierender und unterrichtete Deutsch als Fremdsprache. Dort lernte ich, wie wichtig niedrigschwellige Teilhabe, Sprachförderung und echte Willkommenskultur sind – Themen, die mir bis heute am Herzen liegen.

In Frankfurt leben rund 200.000 Wahlberechtigte Menschen für die KAV, darunter etwa 10.000 Ukrainer*innen. Viele von ihnen kennen mich aus Demonstrationen, kulturellen Veranstaltungen oder aus unserer Vereinsarbeit. Ich möchte ihre Stimmen, aber auch die Anliegen aller internationalen Communities in Frankfurt sichtbar machen und stärken. Die ukrainische Gemeinschaft, insbesondere Frauen, hat viel Potenzial, das ich gemeinsam mit den GRÜNEN weiterentwickeln möchte.

Ich kandidiere, um mich besonders für folgende Themen einzusetzen:

* **Förderung des kulturellen Austauschs** und Stärkung migrantischer Kulturschaffender

* **Kinder- und Jugendarbeit**, denn junge Menschen brauchen sichere Räume, Chancen und Unterstützung

* **Aufklärung und Abbau von Vorurteilen**, für ein solidarisches, respektvolles Miteinander

* **Teilhabe und Integration**, damit Ausländer*innen echten Zugang zur Mitte der Gesellschaft erhalten – u. a. durch bessere Einbindung in Vereine, Initiativen und städtische Strukturen.

Als leidenschaftliche Volleyballerin bin ich selbst Mitglied bei Eintracht Frankfurt und erlebe täglich, wie verbindend und inklusiv Vereinsleben sein kann.

Ich möchte Teil einer KAV sein, die sichtbar, empathisch, wirksam und progressiv ist – und die Frankfurt weiterhin zu einer Stadt macht, in der Vielfalt als Stärke gelebt wird.

Eure Oksana Pavliuk